

Stadtjugendring Kempten  
Bäckerstraße 9

87435 Kempten

## **PROTOKOLL der Herbstvollversammlung am 13. November 2023**

**ORT:** Rathaus Kempten, großer Sitzungssaal

**BEGINN:** 18:35 Uhr

**ANWESEND:** 37 Delegierte  
25 Gäste gem. §30 Abs. 4 BJR Satzung  
4 Mitglieder gem. § 30 Abs. 3 BJR Satzung

### **TAGESORDNUNG:**

Begrüßung durch den Vorsitzenden des Stadtjugendring Kempten

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Beschluss über das Protokoll der Frühjahrsvollversammlung 2023
4. Antrag auf Empfehlung zur Beendigung der Mitgliedschaft Jugendgruppe „Initiative Jugendtreff Intern im Verein Internationale Begegnung Kempten e. V.“ wegen Auflösung
5. Vorstellung und Aufruf „72-Stunden-Sozialaktion“
6. Vorstellung „8743x Digitallabor“
7. Bericht des Vorstandes
8. Grußworte Stadt Kempten
9. Aussprache zu den Berichten
10. Verabschiedung Jahresprogramm 2024 und Haushalt 2024
11. Nachwahlen Vorstand (Beisitzer/in)
12. Anträge
13. Verschiedenes

**ENDE:** 21:02

## **Begrüßung durch Thomas Wilhelm**

Thomas Wilhelm begrüßt alle recht herzlich zur Herbstvollversammlung 2023 des SJR Kempten.

Namentlich begrüßt werden die Ehrengäste:

Oberbürgermeister Thomas Kiechle (verspätet sich)

---

Die Stadträte:

Stephan Prause

Ingrid Vornberger

Silvia Schäfer

Hilde John

Wolfgang Meyer-Müller

Ursula Hoffmann –Kommunale Jugendarbeit

Olli Huber – Leiter Amt für Jugendarbeit

Thomas Baier-Regnery –Sozialreferent

Andreas Ellinger – Projektleiter Smart City

Marcus Zahnleiter - Maker space

Maximilian Plath – Jugendkommission

Maximilian Glumann - Vorstandsmitglied vom BezJR

Die freien Persönlichkeiten:

Daniela Busse

Stefan Keppeler,

Hans Spitzer

Sowie alle Delegierte des SJR und Gäste

Auch herzlich willkommen an die Vorständinnen und Vorstände:

Vanessa Menke

Tanja Weber – beide im GL-Ausschuss

Marcel Heydenreich

Moritz Brüchle

Danke an die Mitarbeiter:

Jule Warta - Protokoll

Martin Stein – Digitale Unterstützung

Bettina Dietz – Smart City

Susan Kiehstaller - Präsentation

Rolf Disselhoff und Susan Kiehstaller – Einlass und reibungsloser Ablauf

Alexander Haag - Geschäftsführer

Presse:

Laura Wiedemann - Allgäuer Zeitung

Anatol Kraus – Kreisboten

Es gibt eine Entschuldigung im Vorfeld, dass die 2 Stunden-Grenze heute wahrscheinlich überschritten wird. Besondere Zeiten. Es gab im Vorfeld die Überlegung für den Haushalt dieses Jahr eine außerordentliche Vollversammlung einzuberufen, aber dank dem Einsatz von Alex und den Vorständen ist es gelungen, alles fristgerecht hinzubekommen und den Haushalt heute vorstellen und beschließen zu können.

Heute möchte Thomas Wilhelm über ein Thema sprechen, das ihm sehr am Herzen liegt und das seiner Meinung nach unverzichtbar für unsere Gesellschaft ist: die Jugendarbeit. Die Jugendarbeit ist ein Bereich, der oft unterschätzt wird, aber eine immense Bedeutung für die Entwicklung junger Menschen hat.

Jugendarbeit ist mehr als nur Freizeitgestaltung oder Betreuung. Sie ist ein Ort, an dem Jugendliche ihre Talente entdecken, ihre Interessen ausleben und ihre Persönlichkeit entfalten können. Sie bietet Raum für Kreativität, für Experimente und für das Knüpfen von sozialen Kontakten. In der Jugendarbeit lernen junge Menschen, Verantwortung zu übernehmen und sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen.

Darüber hinaus leistet die Jugendarbeit einen wichtigen Beitrag zur Prävention von Sucht, Gewalt und Kriminalität. Durch gezielte Projekte und Angebote werden Jugendliche sensibilisiert und aufgeklärt.

Sie lernen, mit Konflikten umzugehen, ihre Emotionen zu kontrollieren und sich in schwierigen Situationen zu behaupten. Die Jugendarbeit stärkt ihre Resilienz und hilft ihnen, ein gesundes Selbstbewusstsein aufzubauen.

Nicht zuletzt ist die Jugendarbeit ein Ort der Partizipation und Mitbestimmung. Hier können Jugendliche ihre Meinung äußern, ihre Ideen einbringen und aktiv an Entscheidungsprozessen teilnehmen. Sie lernen, demokratische Werte zu schätzen und Verantwortung für ihr eigenes Handeln zu übernehmen. Die Jugendarbeit fördert somit die Demokratie und legt den Grundstein für eine aktive Bürgerschaft.

Liebe Gäste, Delegierte der Jugendarbeit in Kempten. Jugendarbeit ist unverzichtbar für unsere Gesellschaft. Sie bietet jungen Menschen die Chance, sich zu entfalten, ihre Potenziale zu entdecken und ihre Zukunft selbstbestimmt zu gestalten. Sie fördert ihre persönliche und soziale Entwicklung und stärkt ihre Teilhabe an der Gesellschaft.

Davon war vieles abgelesen. Sind das Thomas Worte? Nein das war KI – Einfach mal die Stichpunkte „Grußworte, Jugendarbeit, unverzichtbar“ eingegeben. Das Ergebnis haben die Anwesenden teilweise heute gehört. Er persönlich fände dies gar nicht so verkehrt und einige Aussagen könnte man bestimmt unterstreichen.

Ist es Fluch oder Segen in unserer Gesellschaft? KI – sinnvoll eingesetzt - ist heute gar nicht mehr wegzudenken in manchen Bereichen. Sei es bei Gestaltung von gesamten Internetseiten, bei Werbung, Kundenbetreuung, Programmierung von Maschinen, bei den Banken und Versicherungen, bei Übersetzungen und vielem mehr. Ob er das gut finde? Bestimmt nicht immer. Dies muss jeder für sich selbst betrachten

Er betrachte es kritisch und findet für sich persönlich heraus, inwieweit ihn KI unterstützen kann. Wo sie aber auf jeden Fall gar nicht eingesetzt werden kann ist in der täglichen Arbeit mit jungen Menschen. Bei der Jugendarbeit. Hier ist der persönliche Kontakt unumgänglich. Für die Entwicklung junger Menschen braucht es das Berühren, das Spüren, die Emotionen und den Kontakt mit anderen jungen Menschen. Deshalb wird und bleibt die Jugendarbeit real mit persönlichen Kontakten immer ein wichtiger Bestandteil in unserer Gesellschaft und die KI ist dort nicht einsetzbar.

Zu den Aufgaben in der Jugendarbeit gehört es u. a. junge Menschen genau da zu unterstützen und zu befähigen im Umgang mit der Digitalisierung und dem Einsatz der KI. Alle haben die Tagesordnung gesehen, der SJR ist digital unterwegs. Hier bauen auch unser Digitallabor an, dass wir im Zuge von Smart City durchführen. Dieses wird unsere Medienpädagogin Bettina Dietz heute vorstellen.

### **Reglementarien (Moritz Brühle stellt vor):**

Stimmrechtentzug:

die Einräumung bzw. der Wegfall des Vertretungsrechtes von Jugendverbänden beim Stadtjugendring ist über die Satzung und die Geschäftsordnung klar geregelt:

Aktivität des Jugendverbandes (Mitglied im BJR) vor Ort + Antrag auf Vertretungsrecht = Einräumung Vertretungsrecht durch Vorstandsbeschluss

Dreimaliges Fehlen in Folge bei Vollversammlungen = Wegfall Vertretungsrecht durch Vorstandsbeschluss

Unabhängig davon gibt die Geschäftsordnung dem Stadtjugendring die Möglichkeit, den Fortbestand eines Jugendverbandes/einer Jugendgruppe zu prüfen. Bestehen Zweifel am Fortbestand eines Jugendverbandes bzw. einer Jugendgruppe, so ist der Stadtjugendring-Vorstand verpflichtet, Nachforschungen anzustellen. Der Jugendorganisation ist dabei Gelegenheit zu geben, innerhalb von sechs Wochen eine Stellungnahme abzugeben. [...]“ Der Stadtjugendring-Vorstand kann nach der Prüfung z.B. den Wegfall des Vertretungsrechts beschließen, weil (vorübergehend) keine Gruppe der Jugendorganisation aktiv ist. Dies ist unabhängig von der tatsächlichen Wahrnehmung des Vertretungsrechts bei Vollversammlungen.

Rolf Disselhoff als Verantwortlicher in diesem Arbeitsfeld hat drei Jugendgruppen überprüft und hat Gespräche geführt. Nach Satzung ist er hierzu verpflichtet. Der Vorstand hat die Prüfungsergebnisse von Rolf sehr genau evaluiert und hat in zwei Fällen entschieden, dass das Vertretungsrecht ausgesetzt wird: Dies betrifft das Landesjugendwerk der AWO und die DPSG St. Georg (Deutsche Pfadfinderschaft). Dieses Ergebnis ist eine Information an alle Mitglieder. Das reduziert die Anzahl der Delegierten von 58 auf 56. Die Anzahl der Delegierten wurde bereits beim Delegiertenverzeichnis für heute Abend korrigiert bzw. bereinigt.

Anders liegt der Fall bei der Jugendgruppe Haus International. Hierzu haben wir einen gesonderten Tagesordnungspunkt.

### **TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Einladung wurde am 13.10.2023 versandt, somit rechtzeitig und satzungskonform.

Gesamt-Delegierte: 56

Beschlussfähigkeit: ja

Anwesend: 37 (Mindestens: 28 Delegierte!)

### **TOP 2 Beschlussfassung über die Tagesordnung**

Keine Anträge sind eingegangen am 31.10.2023

Antrag durch Thomas Wilhelm: Änderung der TOP´s

Vorstellung 8743X vorzuziehen nach Vorstellung 72 Stunden-Aktion des BDKJ bzw. vor dem Vorstandsbericht. Dann ist das ganze stimmig und dann kommt Herr OB mit seinen Grußworten. Nach den Grußworten des OB soll noch ein neuer Punkt eingeführt werden,

damit es auch hier offiziell die Gelegenheit gibt „Aussprache zu den Berichten“ mit aufzunehmen.

Die Abstimmung Änderung der TOP`s wurde online als Übung durchgeführt:

ja: 36

nein: 0

Enthaltung: 1

→ Genehmigt

### **TOP 3 Beschluss über das Protokoll der Frühjahrsvollversammlung 2023**

Mit der Einladung wurde das Protokoll der Herbstvollversammlung versendet.  
Keine Fragen und/oder Anregungen

Beschluss Protokoll Ja: 37 (einstimmig)

→ Genehmigt

### **TOP 4 Antrag auf Empfehlung zur Beendigung der Mitgliedschaft Jugendgruppe „Initiative Jugendtreff Intern im Verein Internationale Begegnung Kempten e. V.“**

Der Vorstand empfiehlt die Auflösung zu empfehlen. Es fanden ausführliche Gespräche statt. Die Jugendgruppe im Haus International ist nicht mehr aktiv und eine Wiederbelebung nicht geplant. Ferner gab es keine Teilnahme an der letzten Vollversammlung und keine Mitwirkung an „Wir über uns“. Auch sind keine Aktivitäten im Sinne der Satzung bekannt. Von daher stellt der Vorstand des Stadtjugendrings den Antrag, dass wir die Auflösung der Jugendgruppe Haus Inter hier in der Vollversammlung beschließen und dem Landesvorstand zur Überprüfung und Beschlussfassung vorlegen.

Keine weiteren Fragen

Abstimmung über Auflösung

Ja:31

nein:0

Enthaltung:6

→ Genehmigt

### **TOP 5 Vorstellung und Aufruf „72-Stunden-Sozialaktion“**

Vorstellung durch Mario Kugler der BDKJ

Findet statt vom 18. – 21. April 2024

Was ist die 72-Stunden-Aktion?



Die 72-Stunden-Aktion 2024...

...ist eine dezentrale Sozialaktion des BDKJ und seiner Verbände.

...findet in ganz Deutschland statt.

...macht in 72 Stunden die Welt ein bisschen besser.



## Die 72-Stunden-Aktion 2024



### Bei der 72-Stunden-Aktion...

- ...führt ihr in drei Tagen ein Projekt durch.
- ...setzt ihr euch für ein soziales, ökologisches, politisches oder interreligiöses Thema ein.
- ...verknüpft ihr sinnvolle Aktionen mit Spaß, Spontantität und Aufregung.
- ...seid ihr für und/oder mit anderen aktiv.



## Wer kann mitmachen?

- Gruppen aus den Verbänden des BDKJ
- Andere kirchliche Gruppen
- Gruppen anderer Institutionen
- Alle anderen interessierten Menschen, die sich engagieren möchten

Wichtig ist der Wille sich für andere einzusetzen!



## Zwei Projektvarianten

### „Do-it“

Die Gruppe überlegt selbst, welches Projekt sie für andere und mit anderen in 72 Stunden umsetzen wollen.



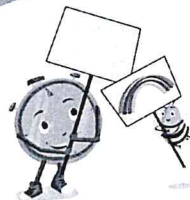
### „Get-it“

Erst beim Aktionsstart erfährt die Gruppe, welche Herausforderung in den kommenden drei Tagen auf sie wartet.



## Projekt Ideen Beispiele

- Sponsorenlauf für den guten Zweck
- Fest organisieren
- Projekt mit einer Sozialeinrichtung
- Obstbäume anpflanzen & Insektenhotels bauen
- Den lokalen Spielplatz renovieren
- und viel mehr...



Es geht darum die Welt zu verbessern. Was kann ich für andere Menschen, etc. tun?

### Wie kann ich mitmachen?



- Die Anmeldung ist auf der Aktionswebseite möglich ([www.72stunden.de](http://www.72stunden.de)).
- Dort könnt ihr euch als Gruppe anmelden.
- Ihr gehört dann zur Region „KoKreis Kempten“.



Weitere Infos findet man auf der Website. Der BDKJ kommt auf euch zu nach Anmeldung und gibt weitere Infos.

Good to know: Es gibt keinen direkten Anmeldeschluss, denn das ist individuell im Ko-Kreis festgelegt

Bis Januar (Wegen der Materialbestellung) gibt es aber ein Starterkit für die Gruppen mit einem Banner, T-Shirts, Turnbeuteln, einem Kerzenbastelset und Festivalbändchen  
Ob es die Banner auch noch nach Januar gibt ist noch nicht sicher.

### Und wie geht's dann weiter?



- Sobald ihr Euch angemeldet habt erhaltet ihr bis zur Aktion Infos und Material für eine erfolgreiche Aktion!
- Bei Fragen meldet Euch gerne bei der Katholischen Jugendstelle Kempten! ([www.jugendstelle-kempten.de](http://www.jugendstelle-kempten.de))



## TOP 7 Vorstellung „8743x Digitallabor“

Andreas Ellinger - Projektleiter Smart City:

Um kurz das Projekt vorzustellen: Smart City ist ein Förderprojekt der Stadt Kempten, die die Stadt fit für die Zukunft macht. Über 5 Jahre können jetzt 17,5 Millionen Euro in dieses Projekt investiert werden. Fit für die Zukunft heißt Jugendarbeit, weil die Jugend die Zukunft für Stadt ist. Angefangen bei der Grundschule wird die Fürstenschule die neue Klimaschutzschule. Das Maker Space Mobil ist für verschiedene Altersstufen. Digitalisierung und KI gehören zum Alltag. Kempten bereitet sich vor auf das was kommt.

Sollte jemand Ideen und Wünsche haben, wendet euch an die beiden vom Digitallabor, dann schauen wir, ob ein weiteres gescheites Projekt möglich ist. Er freut sich auf die Zusammenarbeit und den Vortrag

Olli Huber - Stadt Kempten:

Es hat lange gedauert, bis es möglich war. Smart City ist ein großes Projekt. Es herrscht Bewegung in der Stadt, Menschen sind in Beteiligung. Die Stadt Kempten wurde direkt in

der ersten Runde ausgewählt für dieses Projekt. Jetzt ist man fleißig am Bauen und Generieren, sowohl in der Jugendarbeit als auch in der Schule. Details gibt es jetzt von Luigi und Bettina, wie man auch gemeinsam mit jungen Menschen dieses Projekt umsetzen kann.

Luigi vom Maker Space:

Making heißt herstellen, tüfteln, machen und das hobbymäßig. Bei uns lernt man die Grundbegriffe, um zu wissen wie man was selbst machen kann. Der Standort ist im Jugendhaus in der Landwehrstraße im ersten Stock. Die Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche (gewünscht ist auch generationenübergreifend, was auch noch sein wird, aber der Fokus liegt auf Kindern und Jugendlichen). Es gibt auch Workshops und Projekte in der Schule mit den Klassen direkt. Hauptsächlich läuft es momentan über Ausschreibungen und dann kommen die Jugendlichen. Das Ziel sind Werkstattzeiten, aber es ist noch kein Selbstläufer.

Der Unterschied zu einer normalen Werkstatt ist, dass die Maschinen, Geräte an den PC angeschlossen werden müssen und man programmieren, etc. muss, um etwas erschaffen zu können.

3D Drucker: Am PC konstruieren und dann nach längerer Zeit des Tüftelns drucken lassen  
Beispiele Werkstatt einrichten, Bedrucken von Gegenständen, Bluetooth Boxen, etc.

Lasercutter (als Highlight): Schneiden von z. B. Boxen, Holz biegen, Gehäuse oder Holz bearbeiten und Gravieren mit Holz, Leder, Metall, etc.

CNC Fräse (komplizierter als der Rest): (meist) Holz, Metall, Schaumstoff

Schneideplotter: Folie und Papier, Textilveredelung, z. B. T-Shirts, Pullis Wand Tattoos, theoretisch Autos, Sticker auf Folie drucken und dann ausschneiden

Sublimationsdrucker: Alle Materialien bedrucken. Spezielle Tinte erhitzt durch Heißpresse – wird draufgepresst durch Hitze

Maker Space Mobil in den Schulklassen: Hauptsächlich programmieren, weil die Geräte zu groß zum Mitnehmen sind.

Bettina Dietz:

Zwei Menschen (Christian Seitz und Bettina Dietz) arbeiten in der Geschäftsstelle SJR im Digitallabor, das Teil von smart city ist.

Das Ziel ist medienpädagogische Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene zu schaffen

Zusammenfassung von gezeigtem Video: Es gibt ein Reporterteam, welches zusammen auf Veranstaltungen kommt. Die Jugendlichen befragen die Besucher.

Es gibt auch Livestreaming, z. B. bei der Wahlparti, was sehr aufwändig ist, weil es gut geplant und redaktionell vorbereitet werden muss

Auf Spotify gibt es einen Podcast. Für Podcast und Musik gibt es eine Tonkabine, die selbst gebastelt ist und in der selbst aufgenommen wird. Im Kellergewölbe ist das Studio. Außerdem kann man uns auf der Website und Instagram finden.

Fotografie und Lightpainting z. B. für Social Media gibt es auch, sowie einen kleinen 3 D Drucker. Es können auch Filme gedreht werden.

Wir bieten auch einen aufsuchenden Ansatz an Schulen und Jugendverbände. Falls es Fragen gibt, ihr Interesse habt oder Unterstützung braucht einfach vorbeikommen oder melden.

Alex: Diesen Vorschlag eine Schnittstelle und Digitalort in der GS einzurichten gab es schon 2008 von Romy \_\_\_\_



## **TOP 6 Bericht des Vorstandes**

### Fraktionsgespräche

Die Jugendpolitische Forderungen werden in Fraktionsgespräche in Teilen eingebracht  
Die Gespräche mit den Kommunalpolitiker\*innen und mit den Fraktionen des Kemptener Stadtrates fand auf Augenhöhe statt. Der SJR hatte das Gefühl gehört und vor allem verstanden zu werden.

Folgende Themen sind heute dabei:

### Iller erleben

Forderung, dass die in die Jahre gekommene Grünanlagensatzung nicht nur angepasst werden muss, sondern auch so, dass diese nicht in allen Grünanlagen gleich lauten müsse. Weiter ist für den Bereich der Illerauen wichtig, dass diese für alle Menschen besser nutzbar gemacht wird. Sei es mit Toilettenanlagen für die zahlreichen Familien, junge und auch ältere Menschen, die dort ihre Freizeit gestalten, aber auch ein Stromanschluss für etwaige Kulturfeste zu ermöglichen. Dank einiger Bemühungen im Stadtrat ist es letztendlich gelungen, dass die Allgemeinverfügung gelockert wird und die Überarbeitung der Grünanlagensatzung angestoßen wurde.

### Allgäu-Halle

Hier ist es gelungen, dass die Jungen Menschen in der Politik mitgenommen wurden und nicht vergessen werden. Sämtliche Stadträte unterstützten, dass der SJR mit an Bord eines Art Ausschusses ist und auch Themen der Jugend und Jugendarbeit mit einbringen kann. Der SJR ist in Kontakt mit dem KQA um hier Jugendthemen bei der Allgäu-Halle einbringen zu dürfen. Vielleicht gelingt es dem SJR, nächstes Jahr 2024 gemeinsam mit dem KQA ein Jugendkulturfestival zu veranstalten?!

### JuKo Kempten

Schön, dass es die JuKo gibt und der Jugend in Kempten eine Stimme gibt und sich junge Menschen aus Kempten dort engagieren.

Die Forderung ist somit eigentlich erledigt, aber ist dies der Weg für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen der auch wirklich trägt?

### Jugendpolitische Forderungen

Bemerkenswert ist, dass einige (8 von 15) jugendpolitische Forderungen schon umgesetzt oder aber auch in der städtischen Diskussion angekommen sind.

Umgesetzt wurden

- Erhöhung Zuschusstopf
- Integration fördern durch ein beschlossenes Integrationskonzept
- Gemeinsamer Verleih der Jugendarbeit
- Ausstattung der Jugendarbeit (sind durch die Konsolidierung natürlich völlig zurückgeworfen)
- Entwicklung einer Partizipationsmarke = JUKO Kempten – Kemptener Weg
- Investitionen in die Bildungseinrichtungen
- Medienpädagogik in der Jugendarbeit (Digitallabor und Medienwerkstatt)
- finanzielle Ausstattung der gebundenen Ganztagesklassen

## **U18 - Wahl**

60.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren haben in über 600 Wahllokalen im ganzen Freistaat ihre Stimmen abgegeben. Der SJR war eines der 600 Wahllokale. Der Bayerische Jugendring (BJR) koordinierte den Urnengang für Kinder und Jugendliche seit 2009 bereits zum achten Mal. Das Zweitstimmenergebnis seht ihr hier auf der Folie und spricht für sich.

„CSU: 26,12 Prozent AfD: 14,91 Prozent SPD: 13,74 Prozent Bündnis 90/Die Grünen: 13,29 Prozent Freie Wähler: 9,07 Prozent FDP: 5,86 Prozent Die Linke: 4,24 Prozent Tierschutzpartei: 3,89“

Die hohe Wahlbeteiligung und der Rekord bei den Wahllokalen der U18-Landtagswahl zeigen: Junge Menschen wollen gehört werden, und sie wollen wählen. Schließlich sind junge Menschen am längsten und damit am nachhaltigsten von den Auswirkungen aktuell getroffener politischer Entscheidungen betroffen.

Für viele überraschend, insbesondere beim Kemptener Ergebnis, dass sich auch bei uns ein gewisser Rechtsruck bei jungen Wählern breitmacht.

Ist es wirklich rechts? Oder sind viele einfach mit der jetzigen Politik unzufrieden und wählen aus Protest alternative Parteien? Oder kommen die bewährten Parteien nicht mehr beim Wähler an? Ist es die Sprache oder auch die Themen/ das Programm? Hier eine klare Botschaft und der Auftrag ist sich weiter für politische Bildung stark zu machen und die jungen Menschen befähigen, ihre politische Entscheidungen zu treffen nach ihren Bedürfnissen, nach ihren Interessen und nicht nach dem, was in ihrem Sinne nicht richtigläuft. Auch ein klarer Auftrag an die Parteien, die jungen Menschen in die Entscheidungsprozesse mitzunehmen und anzuhören und die Jugend hier nicht vergessen, sondern aktiv mitgestalten zu lassen!

## **Vote 16**

Warum braucht es einen Volksentscheid eigentlich? Das Vorhaben, das Wahlalter auf 16 Jahre zu senken bedeutet eine Änderung der bayerischen Verfassung. Dies ist an verschiedene Hürden geknüpft. Jede Verfassungsänderung benötigt zunächst einen Volksentscheid.

Wie läuft ein Volksbegehren ab?

Ein Volksbegehren gliedert sich in drei Schritte: Politik darf auch kompliziert sein

1. Bei der Bayerischen Staatsregierung wird ein Zulassungsantrag eingereicht. Dafür benötigt: Der angestrebte Gesetzesentwurf und min. 25.000 Unterschriften. Jede Verfassungsänderung benötigt einen Volksentscheid – ist erledigt (sind geschafft)
2. Das Innenministerium prüft das Vorhaben auf Zulässigkeit und legt den Zeitraum für das Volksbegehren fest. Innerhalb von 14 Tagen müssen sich min. 10 % der Stimmberechtigten in den Eintragungslisten der Rathäuser wiederfinden. Dies sind in Bayern wohl fast eine Million Wahlberechtigte. Große Zahl
3. Dieses Ergebnis wird dann dem Bayerischen Landtag vorgelegt und es kommt zum Volksentscheid – läuft ab wie eine normale Wahl – wie z. B. mit der Europawahl 2024

Die Jugend gestaltet unsere Zukunft und kann die Fragen von morgen lösen. Nachhaltige Politik funktioniert nur mit ihrer demokratischen Beteiligung.

Das Wahlalter ab 16 kann unsere Demokratie stabilisieren: Je früher junge Menschen in unsere Demokratie integriert werden, desto eher unterstützen sie als Wähler\*innen.

Die junge Generation ist so politisch wie lange nicht. Sie verliert Vertrauen, da sie sich demokratisch nicht beteiligen kann. Durch ihre Stimmberechtigung kann das Vertrauen wiederhergestellt werden

## **Wahlparti**

Im September fand vor den Land- und Bezirkstagswahlen die Wahlparti statt im Künstler. Die Direktkandidaten aus dem Wahlkreis Kempten-OA von CSU mit Joachim Conrad, FW mit Alexander Hold, Bündnis90/Die Grünen Markus Reichart, SPD mit Hans-Jürgen Ulm und FDP mit Simon Schwendiger stellten sich den Fragen junger Menschen im Künstler in Kempten. Wichtige Themen wie Bildung und Integration spielten hier eine große Rolle. Es ist ein gutes Format, an dem der SJR immer weiterarbeiten möchte und mit der Politikgruppe des SJR wird auf eine Weiterentwicklung gezielt. Insbesondere wenn es nächstes Jahr um die Europawahl geht. Da dürfen zum ersten Mal auch Junge Menschen ab 16 zur Wahlurne gehen.

## **Leben statt Schweben:**

Die Präventionskampagne Leben statt schweben fand dieses Jahr mit dem Thema Echt Krass -Wo hört der Spaß auf statt. Auftakt war im Stadttheater mit zahlreichen geladenen Gäste, Improtheater mit den Bühnentauchern, Sponsoren und vielen Akteuren dieser Kampagne. Veranstaltet wird das Ganze in Kooperation mit dem Amt für Jugendarbeit Kempten. Bereits 19x mit verschiedensten Präventionsthemen veranstalten die Stadt und der SJR gemeinsam die Kampagne Leben statt schweben.

Sexuelle Grenzverletzung – mit diesem Thema sind insbesondere junge Menschen in Form von verbalen, körperlichen und medialen Übergriffen. Hierbei ist der Übergang fließend zwischen „was ist noch OK und wo fühle ich mich verletzt. Gelungen daher, da sehr viele Menschen mit der Aufklärungskampagne in Zusammenarbeit mit dem Amt für Jugendarbeit erreicht werden konnten. Insgesamt besuchten über 1000 junge Menschen (Schüler\_innen) in dieser Zeit die Ausstellung. Ohne Netzwerke und Sponsoren konnte es nicht in dieser Form stattfinden.

Um diese hier beim Namen zu nennen wie:

Amt für Jugendarbeit der Stadt Kempten, Fachberatungsstelle Frauennotruf, ProFamilia, der Weisse Ring, die Polizei, der Arbeitskreis Prävention, das Petze Institut aus Kiel und der Stadtjugendring Kempten.

Viele weitere Partner unterstützen finanziell oder mit Logistik: die Sparkasse Allgäu, die Allianz für Kinder in Bayern e.V., die Gleichstellungsstelle der Stadt Kempten und der „Weisse Ring“. Auch das Theater unterstützt uns, indem die Ausstellung hier einen wertvollen Platz stattfinden konnte.

## **Rund um den 09.11.2023**

Ausstellung von Verdi mit dem FC Bayern „verehrt, verfolgt, vergessen!“ und Reichspogromnacht vom 6.11 bis 16.11 von 7 bis 17 Uhr in der ehemaligen Verwaltung des Allgäuer Brauhaus.

Gedenkveranstaltung am letzten Donnerstag auf dem St Mang Platz, außerdem wurde mit Frau Knobloch wurde ein Zeitzeugengespräch geführt.

## **Stadt Nikolaus**

Seit über 20 Jahren kommt der Stadtnikolaus nach Kempten

Bereits im Juli dieses Jahres hat der Vorstand des Stadtjugendring Kempten damit begonnen den Stadtnikolaus in Kempten neu zu denken. Ausschlaggebend hierfür waren, das über 100 ehrenamtliche Helfer und Helferinnen im Einsatz sind und dies auf Dauer nicht

mehr leistbar ist, aber vor allem auch, dass das Sicherheitsmanagement, speziell für die Kutschen bzw. Pferde sowie Ponys, nicht mehr zu gewährleisten ist.

So wird der Stadtnikolaus traditionell 2024 am 5. Dezember exklusiv auf dem Hildegardsplatz stattfinden. Um ca. 18.00 Uhr trifft hier der Nikolaus mit seinem Gefolge ein! Der Vorstand hat alle Planungen mit der Stadt Kempten und den teilnehmenden Organisationen (Technisches Hilfswerk, Feuerwehr, Polizei, Johanniter Unfallhilfe, Sing und Musikschule und der Stadtkapelle) abgestimmt und freut sich darauf, dass auch 2023 der heilige Nikolaus auf dem Hildegardsplatz begrüßt werden darf!

### **Konsolidierung**

Auch im SJR und der Jugendarbeit macht die Konsolidierung der Stadt Kempten nicht halt. So haben wir Ende September mitgeteilt, dass 100.000 € beantragte Mittel 2024 nicht genehmigt werden können.

Es steht außer Frage, dass der SJR seinen Teil zur Sicherung eines genehmigungsfähigen Haushaltes beitragen muss. Klar trifft es hart und auch unerwartet.

Der Haushalt 2024 war schon „fertig“. Unter den neuen Bedingungen musste der Haushalt total überarbeitet werden. Aufgrund der jetzt geforderten Einsparungen mussten wir auch unsere Angebote nochmals neu bewerten und zusammenfassen. Dank des Einsatzes von Alex, sowie unseren Vorständinnen und Vorstände ist es letztlich gelungen, den Haushalt 2024 bis zur Vollversammlung hinzubekommen.

Es wird mit Hochdruck an Ideen und Lösungen gearbeitet, wie und vor allem wo die 100.000 € eingespart werden können, ohne dass die Qualität der Arbeit darunter leidet, die Quantität (Menge) der Angebote musste reduziert werden.

Die Jugend hat es derzeit nicht leicht. Zuerst Corona – mit massiven (Einschränkungen) Auswirkungen im sozialen und schulischen Bereich, dann der Ukrainekrieg, die hohe Inflation, die Klimakrise, noch ein Krieg in Israel, die Migration und aus unserer Sicht nun auch die Problematik mit einem deutlichen Rechtsruck in der Politik. Dies alles führt zu einer Desorientierung von jungen Menschen, zu „traumatischen“ Erfahrungen und auch in der ehrenamtlichen Jugendarbeit zu massiven Verwerfungen.

Heißt aus fachlicher Sicht, es braucht mehr Kinder- und Jugendarbeit und nicht weniger! Mehr Geld und Unterstützung

Die avisierten Kürzungen, bedeuten, dass der SJR seine Angebote für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsenen und Erziehenden einschränken muss, ohne hierbei seine hochmotivierten und fachlich sehr guten pädagogischen Mitarbeiter\*innen zu verlieren.

Was aber gelungen ist, dass trotz der Konsolidierung der Neubau JuZe Bühl durch den JHA fachlich positiv bewertet wurde und hoffentlich vom HFA unterstützt wird. Das Gebäude ist nicht nur marode - derzeit finden nur noch Lebenserhaltende Maßnahmen des Hauses statt - sondern auch am falschen Platz. Gemeinsam mit der Stadt Kempten konnte zum Glück ein neuer Platz für das JuZe Ost gefunden werden. An dieser Stelle ein recht herzlichen Dank an Olli Huber, Thomas Bayer-Regnery und noch zahlreichen weiteren Akteuren, die bei der Standortsuche behilflich waren. Aufgrund von den Förderrichtlinien und den baurechtlichen Planungen ist mit dem Neubau erst 2028 zu rechnen (Etwas enttäuschend), auf dem Pausenhof der Lindenbergsschule.

## **TOP 8 Grußworte Stadt Kempten**

Die Grußworte werden nach hinten verschoben, nach der Vorstellung des Jahresprogramms und des Haushaltes.

Grußworte von Oberbürgermeister Thomas Kiechle

Thomas Kiechle begrüßt alle und freut sich darüber, dass er den großen Sitzungssaal ausnahmsweise für den Stadtjugendring zur Verfügung stellen konnte, da gerade schwierige Entscheidungen anstehen und dieser Ort sehr passend ist, um sie gewissenhaft zu treffen. Er spricht seinen Dank aus für die fundamental wichtige Arbeit mit jungen Menschen, die in Kempten geleistet wird. Der Stadtjugendring leistet vorbildliche Demokratisierungsprozesse, aber auch das Ehrenamt ist eine wichtige, schätzbare Arbeit und eine Voraussetzung dafür, um so viel leisten zu können.

Er spricht an, dass sich die momentane Zeit und Phase von den letzten Jahren unterscheidet und aktuell viele, teils schmerzhaft, Herausforderungen anstehen und eine geopolitische Veränderung stattfindet. Die Dummheit der Menschen sei unbegrenzt und die Betroffenen müssen damit umgehen lernen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen sind bereits zu spüren (Inflation, Lieferketten).

Auch im städtischen Haushalt ist ablesbar weshalb er um Verständnis für die Gesamtsituation bittet.

Der Haushalt ist ein komplexes Themenfeld mit Verwaltung und Vermögen. Die 300 Millionen im gesamten Haushalt werden aufgeteilt, auf die Verwaltung und auch Investitionen, vor allem im Bildungsbereich. Damit für den Vermögenshaushalt 170 Tausend Euro übrig bleiben müssen 10 Millionen eingespart werden, was nur möglich ist, wenn viele einen Beitrag leisten.

Nicht nur beim SJR, sondern auch in anderen Bereich gibt es viele Einsparungen und die Steigerung der Personaltarife verursacht erhöhte Pflichtausgaben, die mit eingeplant werden müssen. Vieles ist teurer, Personal, aber auch Baukosten.

Es geht nicht nur um Einsparungen, sondern auch jede Personalstelle, die nach zu besetzen wäre muss momentan in der Stadt unter Vorbehalt gestellt werden.

Es werden auch Einnahmen generiert werden müssen, z. B. durch Gebühren, was kein Spaß ist. Diese herausfordernde Situation wird mit dem Jahr 2024 nicht zu Ende sein. Bund und Länder haben Schulden wie noch nie, aber die junge Generation muss auch damit umgehen können, deswegen muss dies begrenzt werden.

Irgendwann werde die Situation wieder besser, doch es ist normal, dass man von guten Jahren zu herausfordernden Jahren übergeht. Es geht um das Ringen für die besten Lösungen und Entscheidungen. Um ein Stück einzusparen ist es ein richtiger Ansatz Qualität vor Quantität zu stellen.

Es sei vor allem wichtig, dass alle miteinander erkennen, was gerade gesellschaftlich passiert. Die politischen Ausfransungen nehmen zu, was am Wahlergebnis zu sehen ist und aufhorchen lässt. Unabhängig von der Haushaltsdiskussion ist es wichtig, nicht nur den Weg der Bequemlichkeit zu wählen, sondern aufzupassen, sich zu melden, aufzuhorchen und einzustehen. Wenn die Demokratie in Gefahr ist, ist das ein schleichender Prozess. Nichts ist so, dass es von Dauer Bestand hat. Früher gab es immer Krieg, umso wichtiger ist es für die Demokratie einzutreten, laut und deutlich.

Der SJR und die Jugendverbände sind eine wichtige Stütze, weil viele integriert werden und die Prozesse gut laufen.

Er möchte in aller Deutlichkeit darum bitten zu erkennen, wo man hin stehen muss. Dies wird für die kommenden Jahre wichtig sein, um in Zukunft in keinem zerbrechenden

Europa zu leben. Man soll nicht den Populisten den Weg überlassen, sondern rechtsstaatlich Ringen und Streiten auf der rechtlichen Grundlage der Demokratie. Das wird immer wichtiger werden in den nächsten Jahren und es ist wichtig hinzusehen, wo es klemmt. Er mutet dem SJR zu mit dem Haushalt 2024 zurechtzukommen und sagt, dass sich in Zukunft die Höhe der Ausgaben normalisieren wird.

Es ist gesellschaftlich Fundamental wichtig auf ein gutes Miteinander und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu bauen. Das ist eine echte Verantwortung. Der SJR leistet darin gute Arbeit, auch im Vorstand und in der Geschäftsleitung. Dafür dankt er

Thomas Wilhelm bedankt sich nochmal für die Nutzung des Sitzungssaals

## TOP 9 Aussprache zu den Berichten

Keine Wortmeldungen

## TOP 10 Verabschiedung Jahresprogramm 2024 und Haushalt 2024

Das Jahresprogramm 2024 ist attraktiv und qualitativ hochwertig. Neben Bewährtem gibt es neues mit im Programm.

<p><b>Seminare &amp; Kurse</b></p> <p><b>Amt für Jugendarbeit und Stadtjugendring</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Erste Hilfe für Jugendleiter*innen (in Kooperation mit einem Jugendverband)</li><li>• Bootsführerkurs für Anfänger*innen</li><li>• Zuschussrichtlinien Stadtjugendring und Förderrichtlinien Plan B</li><li>• NEU: Pädagogische Schulungen für Jugendleiter*innen</li></ul> <p><b>Weitere Veranstaltungen und Aktivitäten</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Freizeiten und Veranstaltungen der Jugendzentren</li><li>• Jugendkulturveranstaltung(en)</li><li>• Kindertag</li><li>• „Flocki“ (Herbst/Winter und beim Kindertag)</li><li>• Weihnachtsmarkt</li><li>• Stadtnikolaus</li></ul> <p><b>Projektanträge in allen Förderbereichen</b></p> <p><b>Verleih von Materialien</b></p> <p><b>Bereitstellung Jugendräume</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Jugendräume in der Bäckerstraße</li><li>• Abgestimmte Nutzung Jugendzentren</li></ul> <p><b>Jugendzeltplatz</b></p> <p><b>Beratung von Jugendleiter*innen und Verbänden</b></p>	<p><b>Jugendpolitische Aktivitäten</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Jahreshema 2023/2024: Digitalisierung</li><li>• Gespräche mit Stadtratsfraktionen</li><li>• Veranstaltungen zu aktuellen jugendpolitischen Themen</li><li>• Vollversammlungen zweimal im Jahr</li><li>• Jahresempfang/Jahresimpuls</li><li>• YoungPrimeTime</li><li>• Veranstaltungen zur Europawahl 2024</li><li>• Bündnis „Mensch sein“</li></ul> <p><b>Vorstand</b></p> <p>Vorstandsklausur</p> <p><b>Lernende Organisation</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Durchführung von Dialog- und Resonanzgruppen (Zusammenarbeit mit Jugendverbänden im SJR)</li></ul> <p><b>Publikationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Stadtjugendring-Info für Jugendleiter*innen</li><li>• Jahresbericht des Stadtjugendring „Report“</li><li>• NEU: Newsletter Stadtjugendring</li></ul> <p><b>Veranstaltungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• mit dem Bündnis „Mensch sein“</li><li>• „Demokratie leben“</li></ul> <p><b>Bündnis Mensch sein</b> Für ein gerechtes &amp; friedliches Miteinander</p>
---	--

**Gemeinsam Vielfalt leben!**

Abteilung ambulante Betreuung junger Geflüchteter  
Vielfalts(T)raum

#### Ferienfreizeiten/Ferienaktionen

Aktiv Sommer / hier auch Jugendbegegnungen mit Partnerstädten

#### Ferienmaßnahmen der offenen Jugendarbeit

##### Jugendzentrum Bühl

Begleitung Neubau

##### Jugendzentrum Sankt Mang

##### Jugendzentrum Thingers

#### Sozialraumarbeit/Netzwerkraumarbeit

#### Aufsuchende, mobile Jugendarbeit

in den Stadtteilen Bühl, Sankt Mang und Thingers

#### Zertifizierter Bildungsträger

#### Schulbezogene Jugendarbeit

Berufsorientierungsmaßnahmen an Kemptener Mittelschulen

#### Zukunfts(T)raum

#### Arbeitsbrücke

#### Offene Ganztageschule Hofmühle

#### Arbeitserzieher Agnes-Wyssach-Schule

#### gebundene Ganztagesklassen

an der Mittelschule auf dem Lindenberg und an der Robert-Schuman-Mittelschule

#### Lebens(T)raum

#### Demografie und Partizipation

#### Digitallabor

#### Innovatives Projekt in den Arbeitsbereichen

- Demokratiebildung
- Inklusion
- geschlechtsspezifische Jugendarbeit

*Gemeinsam passiert's!*

#### Gremienarbeit:

Zusammenarbeit mit Stadt Kempten, Jugendhilfeausschuss, Amt für Jugendarbeit, Bayerischer Jugendring, Bezirksjugendring, Behörden, Einrichtungen und Institutionen, Kinderkommission, Integrationsbeirat, Jugendhilfeplanung, sozialräumliche Arbeitskreise, „Zukunft bringt's“ Unterausschuss, Agentur für Arbeit, Schulamt und Schulen, Jugend stärken im Quartier, Mitarbeit Integrationsplan Stadt Kempten, Jugendkommission Kempten.

#### Vorstand

#### Weitere Veranstaltungen

Projekte Jugendzentren - Schulen  
Kampagne „Leben statt schweben“  
Projektanträge in allen Förderbereichen

#### Förderungen

„Plan B“ Kinder- und Jugendhilfsfonds

#### Ausbildung Praktikant\*innen

#### Marketing

Weiterentwicklung des Marketing, speziell digitales Marketing

**zukunft  
bringt's**  
Integration - Netzwerke - Jugendhilfe

**AM-PULS**

**Plan B**  
Bilder und  
Analogie  
Kommunikation

Herausgeber:  
Stadtjugendring Kempten  
Bäckerstraße 9 | 87435 Kempten (Allgäu)  
Tel.: +49 831 960950  
info@stadtjugendring-kempten.de  
www.stadtjugendring-kempten.de

Von besonderer Bedeutung ist hier:

Die lernende Organisation soll verfestigt werden. Dies bedeutet, dass die zentrale Steuerung noch stringenter angewendet werden soll, aber auch, dass in bestimmten Gruppen wie die Synergie zwischen SJR und den Jugendverbänden noch verstärkt werden soll.

Im Bereich der Ferienfreizeiten wird wieder die Städtepartnerschaften stärker in den Blick genommen. Hierzu sind Jugendfahrten in die Städte, als auch eine Vorbereitungsfahrt des Vorstandes nach Trient geplant. Über Drittmittel wird versucht, ob weitere Angebote umgesetzt werden können. Biosphere guardians, war bisher ein großer Erfolg.

Für den Aktiv Sommer müssen noch Förderungen erreicht werden, denn Übernachtungen und Lebensmittel teuer.

Im Bereich der Aktivitäten wurde wieder ganz viel eingeplant. Hier besonders ist, dass der SJR mit dem KQA ein Jugendkulturfest stemmen will, im Juni 2024. Die Elterninformationsabende „Am Puls“ finden statt und auch die Filmabende „young prime time“ im Künstlercafé sollen fortgesetzt werden.

### Rückfragen:

Gibt es für das Kulturfest einen Termin?

Angesetzt ist der 8. Juni

Beschluss des Jahresprogramms

Ja: 36

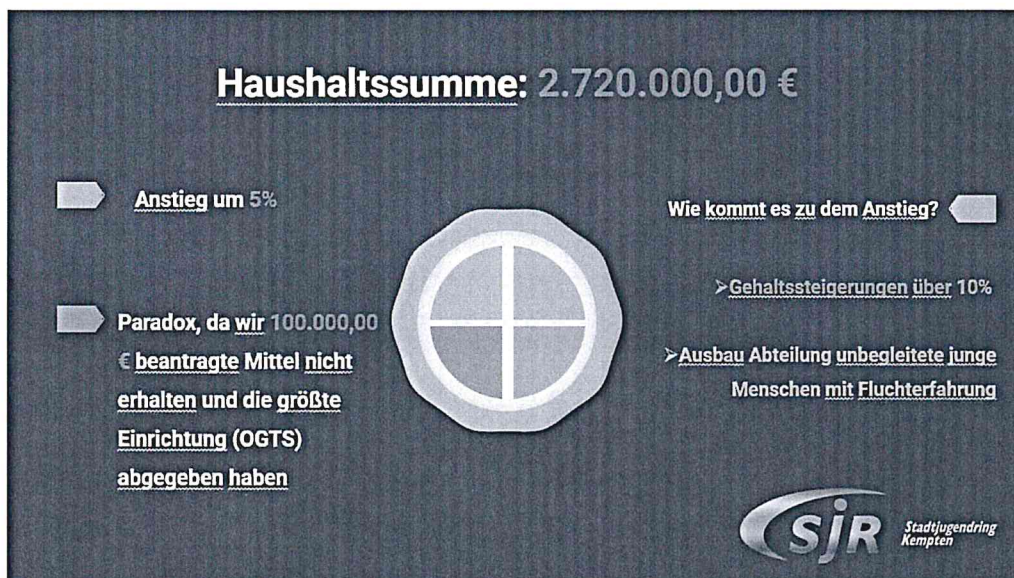
Nein: 0

Enthaltung: 0

Zwei Delegierte sind bereits gegangen

→Angenommen

### HAUSHALT



Die Sicherstellung eines genehmigungsfähigen Haushaltes der Stadt Kempten ist auch für den SJR von ganz hoher Priorität.

Die aktuellen Entwicklungen sind heftig für alle, aber vor allem für die Jugendarbeit:

- Es gibt aktuell 29 % Entbindung von Lehrverträgen
- außerdem einen massiven Anstieg von seelischer Behinderungen von jungen Menschen
- die ehrenamtliche Jugendarbeit hat auch eine harte Zeit




- die Auswirkungen von Corona wirken nach – die Mittelschulen stehen vor riesigen Aufgaben
  - Der Wohnungsmarkt ist völlig überhitzt – junge Menschen brauchen Unterstützung, um überhaupt eine Chance auf dem Wohnungsmarkt zu haben.
  - Es gibt einen massiven „Rechtsruck“ in unserer Bevölkerung und wider Erwarten noch stärker bei abgehängten jungen Menschen
  - Die Zahlen im Fluchtbereich sind so hoch wie seit 2016 nicht mehr
  - Die Jugendpolitischen Forderungen werden in Fraktionsgespräche in Teilen eingebracht
  - dies sind nur Blitzlichter – aber alles ist real und hat seine Bedeutung und Wirkung
- Von daher braucht es die Jugendarbeit – vielleicht noch stärker als in der Vergangenheit.

Die Stadt Kempten muss sparen, das ist richtig und wichtig für einen konformen Haushalt. Deshalb ist es nachvollziehbar, dass es Kürzungen und sogar Doppelkürzungen gibt. SJR muss einen Teil dazu beitragen, aber man muss verstehen, dass eine „Kürzung“ in dieser Höhe nur über das Personal geregelt werden kann und über Sachmittel nicht möglich ist.

### Wie kompensieren wir die Kürzungen?

Haushalt 2024


- Nichtbesetzung von Personalstellen
- Einsparungen die möglich sind
- Mehreinnahmen generieren



### Warum drehen wir an so vielen Schrauben gleichzeitig?

Haushalt 2024

- Unsere festen Budgets für Sachkosten sind im Gesamten nur 5% der Haushaltssumme
- 95% des Haushalts sind direkte oder indirekte Personalkosten
- Der Wegfall des technischen Mitarbeiters führt zu Mehrkosten
- Die Inflation wirkt sich auch bei uns aus
- Die pädagogischen Fragestellungen werden mehr und nicht weniger
- Investitionen stehen trotzdem an – vor allem im Verleih




Investitionen stehen an – es gibt bei den 404 (Zelten), beim Ökomobil, aber auch bei den Booten totalen Verzug. Eigentlich stehen Investitionskosten von 100.000 € im Raum, die aber sicher nicht umgesetzt werden können, auch ohne die Kürzungen.

### Welche Auswirkungen haben die "Einsparungen"?


Haushalt 2024

- Technischer Mitarbeiter wird bis 31.12.2024 nicht besetzt
- Eine Stelle in der offenen Jugendarbeit wird bis mindestens 31.08.2024 nicht besetzt
- Wir drehen jeden "Stein" um und suchen nach Einsparmöglichkeiten.  
Beispiel: Report nicht mehr drucken und der Vorstand verzichtet auf ein Drittel seines Etats
- Wir diskutieren gerade intensiv mögliche Mehreinnahmen – hier z.B. moderate Anhebung der Nutzungsentgelte für Zelplatz, aber auch Verkäufe




### Welche Schlüsse zieht die Vorstandschaft?

- Qualität vor Quantität
- Analyse und Entscheidungsfindung



- Das Wichtigste vom Wünschenswerten trennen
- Die Zukunft im Blick haben und trotzdem Ressourcen für Wichtiges und Neues ermöglichen



Qualität vor Quantität: Mit zwei Personalstellen weniger kann man nicht so tun, als ob dies nicht zu merken ist. Alle Angebote sollen qualitativ hochwertig bleiben, was bedeutet, dass bestimmte Dinge nicht mehr getan werden können.


Eine große Veranstaltung wird weniger durchgeführt (meet the world), in der offenen Jugendarbeit – im Schwerpunkt JuZe Thingsers – werden 40 Öffnungstage reduziert werden müssen. Dies wird partizipativ mit den Jugendlichen, aber auch den Sozialraumpartnern geschehen.

Was ist von Bedeutung: Die Abteilung junge Flüchtlinge ist total wichtig, manch anderes eventuell nicht mehr.

## Auswirkungen auf die Verbände

Haushalt 2024


- Die Mittel für die Zuschüsse werden geringfügig angehoben
- Wir werden im Verleih investieren!
- Wir werden mehr Kontakt mit euch suchen und wollen enger mit euch zusammenarbeiten!



Anhebung der Zuschüsse durch Haushaltsrest aus 2023

## FAZIT

- 2024 wird uns bewegen
- Wir müssen 2024-2025 ff vorbereiten
- Wir werden 2024 sehr gute und qualitative hochwertige Jugendarbeit machen,  
wir werden aber auch 2024 manches nicht machen
- "Krisen" musst du nutzen, um das Richtige zu tun und die Zukunft dabei immer im Blick haben



Fragen und Anregungen:

Keine Fragen

Abstimmung Verabschiedung Haushalt:

Ja: 35      Nein: 0      Enthaltung: 1      2 Delegierte bereits gegangen

➔ Angenommen

**TOP II Nachwahlen Vorstand (Beisitzer/in)**

Bildung Wahlvorstand:

Vorschlag: Rolf Disselhoff, Johannes Rupp, Maximilian Glumann

Abstimmung des Wahlvorstandes

Ja: 37 (Einstimmig)

➔ Angenommen

Vorsitz des Wahlvorstandes macht Rolf Disselhoff:

Nachwahl für den Vorstand. 2 Funktionen sind dort momentan nicht besetzt

Nach den Vorgaben müssen noch zwei Personen gewählt werden, davon eine Frau und ein Mann.

Nachprüfung wie viele von den Delegierten noch da sind: 36 noch anwesend

---

Wahlvorschläge: Der Vorstand schlägt Eda Dudhan Azak vor (Alevitische Jugend)

---

Eda leider krank, aber es liegt das Einverständnis vor, dass sie gewählt wird.

Sie ist kein Stimmberechtigtes Mitglied, aber das hat keine Auswirkung, weil es der einzige Vorschlag ist.

Keine weiteren Vorschläge

Eda lässt sich durch das Vorstandsmitglied Vanessa Menke vorstellen:

„Hallo ihr Lieben, viele von euch kennen mich bestimmt noch, auch wenn sich mein Nachname geändert hat. Ich bin jetzt Eda Dudhan Azak von der Alevitischen Jugend und war bis Mai 2022 im Vorstand, ja an meinem Namen merkt man, dass es einige Veränderungen in meinem Leben gab, meine Leidenschaft und Überzeugung zur Jugendarbeit und zum Stadtjugendring sind jedoch unverändert eigentlich sogar noch stärker geworden. Damals habe ich den Stadtjugendring verlassen müssen, weil ich einen Traum verwirklicht habe und nach Istanbul gezogen bin. War eine tolle Zeit, jedoch hat mich das Erdbeben in Hatay, welches die Stadt ist wo meine Wurzeln sind wieder dazu verleitet zurück zu kommen. Das ist eine unbeschreibliche Situation.

Ich liebe die Arbeit, die der Stadtjugendring leistet, es liegt mir sehr am Herzen, etwas für die Jugendlichen zu bewirken, sie in ihren Bereichen zu unterstützen, die sie lieben und in denen Sie sich selber verwirklichen können. Sehr gerne bin ich wieder ein Teil davon.“

Personalbefragung ist nicht gewünscht

→ Auch keine Personaldebatte

Einzelabstimmung gewünscht ja oder nein

Feststellung 36 Stimmberechtigte Mitglieder

Eröffnung Wahlgang

→ Einstimmig gewählt und angenommen

Weitere Funktionen sind nicht zu wählen

### **TOP 12 Anträge**

Bis zum 23.10.2023 sind keine Anträge eingegangen. Dennoch gibt es die Möglichkeit einen Antrag zu stellen heute Abend, jedoch nur Innovationsantrag.

Keine weiteren Anträge

### **TOP 13 Verschiedenes**

Bereits bei TOP 7 stelle sich Ursula Hoffman zur Zeit Überbrückung kurz vor:

Sie ist seit März das neue Gesicht der kommunalen Jugendpflegerin. Die Basis der Arbeit ist mit Jugendlichen. Sie ist seit März im Amt für Jugendarbeit in der Abteilungsleitung für kommunale Jugendarbeit. Dazu zählen das Jugendhaus, die Medienwerkstatt, Streetwork, das Spielmobil. Sie ist auch Ansprechpartnerin für alle Bedarfe und Angebote für die

nächsten Jahre die für Junge Menschen geschaffen werden. Die Arbeit findet auch viel mit Netzwerk und in Kooperation mit dem SJR und anderen Personen die sich für junge Menschen und ihre Interessen einsetzen statt.

Ausblick auf sozialen Weihnachtsmarkt und den Stadtnikolaus.  
Für die Frühjahrsvollversammlung wird noch ein Raum gesucht.  
Der Jahresempfang wird noch geplant und die Daten dann herausgegeben.

Fragen oder Anmerkungen:

(wurde bereits bei TOP 4 gestellt) Maximilian Plath:  
Gibt es Erste-Hilfe-Kurse für Jugendliche in Kempten?  
Antwort: Ja, es steht im Jahresprogramm, wo solche Angebote stattfinden.

Keine weiteren Fragen oder Anmerkungen

Verabschiedung durch Thomas Wilhelm und Beendung der heutigen Vollversammlung

**Ende: 21:02**

  
\_\_\_\_\_  
**Protokollantin:** Jule Warta

  
\_\_\_\_\_  
**Vorsitzender:** Thomas Wilhelm